

# Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses

---

<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Dienstag, 09.02.2010</b>
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:40 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	im Klosterhof, Schloßstraße 57,

---

## Anwesend waren:

### Stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Siegfried Nocke

### Fraktion der CDU/FDP

Herr Hans-Peter Klausnitzer

Herr Henry Niestroj

Herr Burkhard Schröter

### Fraktion des Bürgerblocks

Herr Michael Wojna

### Fraktion der FWG

Herr Sven Schiller

### Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister Joachim Krüger

### Verwaltung

Frau Jeanette Engel

Frau Gudrun Fräßdorf

Frau Renate Isermann (i.V. für Herrn Schneider)

FB-Leiterin Gemeinden/Kultur/Freizeit

SGV Kultur

FB Ordnung/Sicherheit und Soziales

## Es fehlten entschuldigt:

### Vorsitzender

Herr André Saage

### Fraktion der CDU/FDP

Herr Norbert Knichal

Frau Birgit Meiling

**Gäste:** keine

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

**Protokoll:****1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit, Bestätigung der Tagesordnung**

Der stellv. Ausschussvorsitzende begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.

Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	6	0	6	0	0

**2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

**3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.12.2009**

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	6	0	4	0	2

**4. Grundsatzbeschluss: Objekt „Lindenhof“  
Vorlage: COS-BV-161/2010**

Stadtrat Nocke fragte an, warum muss das ein Grundsatzbeschluss sein?

Frau Engel:

Mit Auszug des bisherigen Betreibers, der T & Event GmbH zum 10.01.2010 muss die Stadt über die weitere Nutzung des Lindenhofes entscheiden. Es ist eine grundsätzliche Position zu erarbeiten. Der Hauptausschuss hat in seiner Januar-Sitzung festgelegt, im Stadtrat die Weiterbetrieung des Lindenhofes durch die Stadt für ein Probejahr zu behandeln.

Als Kosten für den Lindenhof sind im Haushaltsentwurf 2010 mit ~ 52 TEUR vorgesehen. Allen ist allerdings klar, dass der Lindenhof nie eine kostendeckende Einrichtung sein wird.

Aus diesen o. g. Gründen ist ein Stadtratsbeschluss notwendig.

Stadtrat Nocke bekräftigte die Aussagen von Frau Engel, dass man dies im Hauptausschuss so besprochen hat. Man muss auch gegenüber der Bevölkerung diese Situation so vertreten.

Stadtrat B. Schröter:

Gibt es noch Forderungen von Seiten T & T?

Frau Engel:

T & T ist im beiderseitigen Einvernehmen mit der Stadt raus aus dem Objekt Lindenhof. Die einzigste Sache ist noch die Küche. Hier gibt es einen Mietvertrag mit Herrn Junghans bis zum 31.03.2010, da ihm die Küche gehört.

Stadtrat Nocke:

Die Stadt hat sowieso keinen ausgeglichenen Haushalt und demzufolge sollte das Objekt Lindenhof auf 1 Jahr Probe betrieben werden.

Stadtrat Wojna:

Ein Versuch ist es wert. Wo soll die Musikschule der Stadt mit ihren Konzerten auftreten. Aber vielleicht sitzen wir in einem Jahr wieder zu diesem Thema hier.

Frau Engel:

Mit Hilfe des Planungsbüros Guhl werden verschiedene Entwicklungsrichtungen betrachtet und gemeinsam unter heranziehen der Stadtentwicklung und des Innenstadtkonzeptes die weitere Nutzung des Lindenhofes abgeprüft.

Stadtrat Klausnitzer:

Bei der Entgeltordnung handelt es sich um welche Reinigungsgebühr?

Frau Engel:

Die Reinigungsgebühr wird berechnet entsprechend der tatsächlichen Nutzung.

Stadtrat Wojna:

Gibt es nur eine Reinigungsfirma?

Man sollte diese Position vielleicht ausschreiben!

Frau Engel:

Es wurden nochmals die Veränderungen der Entgeltordnung verlesen.

Aussagen zur tatsächlichen Kalkulation sind kaum möglich. Es konnten ja nur die bisher angemeldeten Veranstaltungen herangezogen werden.

Die Nutzer hätten nach Beschlussfassung im Stadtrat jederzeit die Möglichkeit, einen Antrag auf Ermäßigung der Nutzungsgebühr für den Lindenhof zu beantragen. Über die Anträge entscheidet dann der Hauptausschuss. Also ist eine rechtzeitige Antragstellung notwendig.

Ortsbürgermeister Krüger: hat Bedenken, wann beginnt eine Tages- und wann eine Abendveranstaltung?

Frau Engel:

Diese Problematik muss in der Praxis getestet werden.

Stadtrat Niestroj:

In der Entgeltordnung § 1 Abs. c ist diese Formulierung rechtens oder nicht?

Er sieht Probleme mit dem Brandschutz. Ist die Personenzahl für den Lindenhof begrenzt?

Frau Engel:

Im Nutzungsbereich des Lindenhofes (großer und kleiner Saal und WC mit Flur) werden noch kleinere brandschutztechnische Ergänzungen realisiert.

Es gibt die Begrenzung der Personalzahl für den großen Saal 228 Personen und kleiner Saal 80 Personen.

Stadtrat Niestroj:

Werden diese Brandschutzmaßnahmen vor der 1. Nutzung umgesetzt sein?

Frau Fräßdorf:

Die Brandmeldeanlage im Lindenhof ist einsatzbereit und auf der Einsatzleitstelle des Landkreises Wittenberg aufgeschaltet und somit funktionstüchtig.

Nach abschließender Diskussion gab der Kultur- und Sozialausschuss die Empfehlung, den § 1 Abs. 2 Nr. c) wie folgt zu formulieren:

„Parteien und politische Vereinigungen“.

<b>Mitglieder</b>			<b>Abstimmungsergebnis</b>		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	6	0	4	0	2

## 5. Entgeltordnung für die Benutzung des Lindenhofes Coswig (Anhalt)

**Vorlage: COS-BV-160/2010**

Stadtrat Klausnitzer: Wie ist das mit der Küche im Lindenhof geregelt?

Frau Engel: Die Küche gehört Herrn Junghans, zurzeit in Verhandlungen evtl. über Abkauf.

Frau Fräßdorf gibt noch folgende Information zur Auseinandersetzung Stadt und T & T (Anfrage von Stadtrat B. Schröter).

Mit der Firma T & T Event GmbH sind die ausstehenden Betriebskosten mit den eingebauten Sachen im Lindenhof beglichen worden. Die Stadt hat diese Sachen (Decke kleiner Saal, Bar + Thekenbereiche) somit erworben. Die Stadt hatte Wertgutachten vor ca. 5 Jahren für den Lindenhof erstellen lassen (Ing.-Büro Anton).

Jetzt nach Betreiben durch T & T wird nochmals ein Gutachten angefertigt (wieder durch das Ing.-Büro Anton), um die Veränderungen für den Zeitraum der Betreuung durch die Firma T & T Event GmbH bis jetzt nochmals festzuschreiben. Ist sehr wichtig für evtl. Forderungen von Seiten T & T.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	6	0	5	0	1

## 6. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Frau Engel gab Informationen zum Stand der Vorbereitungen der Landesmusikschultage vom 4. + 5. Juni 2010.

Stadtrat Nocke: Gibt es noch Infos zum Hessentag?

Frau Engel: Der Kleinbus der Stadt ist ausreichend für die Fahrt zum Hessentag.

Stadtrat Nocke: Man sollte darüber nachdenken, Schärpen anzuschaffen für die Teilnehmer am Festumzug, z. B. jetzt zum Hessentag.

Fragt weiterhin an, wie ist die Situation mit dem Lift in der Kita Amselgarten?

Frau R. Isermann: Der Antrag auf einen Treppenlift in der Kita Amselgarten (Krippe) wurde vom Landesbaubetrieb abgelehnt. Der Antrag wird neu überarbeitet als Regeleinrichtung, d.h., in der Kinderkrippe werden keine zusätzlichen behinderten Kinder aufgenommen. Der Umzug vom Kindergarten in die ehem. L-Schule wird vom 22. - 23.04 2010 erfolgen. Durch die Bereitstellung von Mittel im Rahmen der Förderung durch das Konjunkturpaket II werden Maßnahmen wie Brandschutz, Elektro- und Heizungsanlage modernisiert. Um den Kindern einen reibungslosen Kita Ablauf zu gewähren, ziehen die Kinder schon im April um. Wir hoffen, dass unsere Fördermittel Kita Amselgarten im August 2010 endlich bewilligt werden.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der stellv. Ausschussvorsitzende diese Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 19.02.2010

Nocke  
Stellv. Ausschussvorsitzender

Fräßdorf  
Protokollantin